

## Nachhaltigkeitsstandards – dieUmweltDruckerei GmbH

Einfach.  
Nachhaltig.



Unser Anspruch ist ein ganzheitlicher Nachhaltigkeitsansatz. Das heißt, wir streben danach, sämtliche Bereiche der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit als integrierte Strategie umzusetzen.

Wir verstehen diesen Ansatz nicht als Ziel, sondern als steten Prozess und freuen uns, diesen Anspruch in sämtlichen Unternehmensbereichen mit großem Engagement weiterzuentwickeln. Wir setzen daher konsequent auf ressourcenschonende Materialien und eine emissionsarme Produktion. Unter dieser Prämisse möchten wir einen qualitativ hochwertigen Druck für jedermann zu fairen Preisen online ermöglichen.

### Recyclingpapier

Alle unsere Papiere sind mit dem Umweltsiegel »Blauer Engel« oder dem Europäischen Umweltzeichen »Euroblume« ausgezeichnet. Die Öko-Zertifizierungen garantieren die hohen ökologischen Standards der Recyclingpapiere. Bei Papieren mit dem Blauen Engel müssen die verarbeiteten Papierfasern zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Herstellung spart circa 70 % Wasser und 60 % Energie gegenüber Frischfaserpapier, das wir deshalb explizit nicht anbieten. Der Einsatz von schädlichen Chemikalien ist verboten, ebenso die Verwendung optischer Aufheller.

Jährlich nutzen wir knapp 950 Tonnen Papier. Aus einem Baum, bspw. einer durchschnittlich gewachsenen Fichte, lassen sich etwa 670 kg Papier gewinnen. Wir schützen durch den 100 % Einsatz von Recyclingpapier im Jahr etwa 1.400 Bäume vor der Abholzung, was der Fläche eines Waldes von ca. 5 Fußballfeldern entspricht.

Recyclingpapier bezieht sich nicht nur auf Druckpapier, sondern beinhaltet sämtliche Papierarten. Unser nachhaltiges Klopapier beziehen wir deshalb von Goldeimer und unterstützen damit nicht nur die Umwelt, sondern weltweite Sanitär-Projekte von Viva con Agua. Auch unsere Papierhandtücher sind mit dem Blauen Engel zertifiziert.

### Bio-Farben

Die von uns eingesetzten Bio-Druckfarben (Flint-Novavit F 900 EXTREME BIO) sind mineralölfrei. Mineralöle sind zwar günstig, aber werden aus Erdöl destilliert und haben einen negativen Einfluss auf Mensch und Natur. Daher sind die mineralöhlhaltigen Bestandteile nahezu 100 % durch Zutaten auf Pflanzenölbasis ersetzt. Die palmölfreien Farben sind vegan und basieren auf Baumharze sowie Soja- und Leinöl. Farben, die auf Basis von Tierversuchen hergestellt werden, schließen wir aus. Sofern die Printprodukte kompostiert werden, sind die Farben biologisch leichter abbaubar als ausschließlich mineralölbasierte Druckfarben.

Bindemittel sind ein wesentlicher Bestandteil von Druckfarben, die bei uns auf Pflanzenöl statt auf dem üblichen Mineralöl basieren. Giftige Schwermetalle als konstitutionelle Rohstoffe wie Blei, Arsen, Cadmium, Selen, Antimon, Quecksilber und Chrom sind in den Druckfarben ebenfalls nicht enthalten.

### Ökostrom

Wir wollen natürliche Ressourcen schonen und CO<sub>2</sub>-Emissionen im gesamten Druckprozess möglichst weit verringern. Beispielsweise durch ein stromsparendes LED-Beleuchtungskonzept und durch die energetische Nutzung der Produktionsabwärme mittels einer Wärmerückgewinnungsanlage. Sowohl in der Administration als auch der Produktion arbeiten wir mit Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Das heißt unser Strom wird aus Sonne, Wind und Wasser erzeugt - Fossile Energieträger wie Kohle, Gas und Erdöl sowie Atomenergie schließen wir aus.

Flächendeckende Solarmodule auf dem Dach der Verwaltung sowie eine Solaranlage in der Produktion erlauben uns darüber hinaus die Einspeisung von Sonnenenergie ins öffentliche Netz.

### Klimaneutral

Bei der UmweltDruckerei gilt der Klimaschutz-Grundsatz: „Vermeidung vor Reduzierung vor Kompensierung.“

natureOffice zertifiziert unseren klimaneutralen Druck. Die Zertifizierung und die Bilanzierung der Kohlendioxid-Emissionen beim Druckprozess unterstützen uns dabei, den Ausstoß von CO<sub>2</sub> im gesamten Ablauf der Druckproduktion durch die Umsetzung effizienterer Maßnahmen zu verringern. Unvermeidbare Emissionen gleichen wir durch Investitionen in Klimaschutzprojekte aus, wodurch die Emissionen klimaneutral gestellt werden. Die Kompensierungen werden derzeit in ein weltweites Portfolio investiert. Hiermit wird der Bau eines Wasserkraftwerkes in der Türkei und zwei Onshore-Windparks in Taiwan unterstützt sowie die Umsetzung eines Biomassekraftwerkes in China gefördert. Darüber hinaus fließen die Gelder in die Wiederaufforstung mit einheimischen Baumarten im westafrikanischen Togo, um einen Schutz- und Lebensraum für Tiere zu schaffen. Sämtliche Projekte sind mit dem höchsten Standard ausgezeichnet: dem Gold-Standard. Hierbei werden nicht nur ökologische Ziele angestrebt, wie beispielsweise die Reduzierung von Treibhausgasen, sondern mittelbar auch die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen gefördert, die sich unter anderem der Armutsbekämpfung widmen.

Hinsichtlich der Mobilität vermeidet dieUmweltDruckerei grundsätzlich jedwede Flugreisen, um damit einhergehende CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verhindern und bevorzugt Bahnfahrten mit Ökostrom. Sollte sich eine lange Anreise aus beruflichen Gründen beim besten Willen nicht vermeiden lassen, so kompensieren wir diese über CDM-Goldstandard-Projekte von myclimate. Darüber hinaus ist auch unsere Internetseite klimaneutral. Zudem nutzen wir als Standardsuchmaschine Ecosia, womit wir zusätzlich die Pflanzung von Bäumen als potenzielle CO<sub>2</sub>-Senke fördern.

Wir bestellen nicht wie üblich in kleinen Chargen pro Druckauftrag über den Papiergroßhandel, sondern weitestgehend in großen Mengen direkt vom Papierherstellungswerk, sodass wir unnötige Transportwege vermeiden und über die beförderte Quantität die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Printprodukt weiter reduzieren. Zu Ihren Druckerzeugnissen erhalten Sie eine Klima-Urkunde, die Ihnen über die entstandene und kompensierte Menge CO<sub>2</sub> Ihres Printproduktes sowie über das unterstützte Klimaschutzprojekt Auskunft gibt.

Einfach.  
Nachhaltig.



Beim Versand unserer Printprodukte arbeiten wir mit DHL GoGreen zusammen. Auch hier werden die durch den Transport entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfasst und durch Investitionen in Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

### Zusatzstoffe

Der Gebrauch von Chemikalien und Lösungsmitteln lässt sich beim Druckprozess zum jetzigen Stand leider noch nicht gänzlich vermeiden, dennoch ist es unser Anspruch, den Einsatz so gering als möglich zu halten, ohne dabei die Druckqualität zu mindern.

Um die Umwelt zu schonen, reduzieren wir daher den Verbrauch lösungsmittelhaltiger Reinigungsmittel. Derzeit reinigen wir unsere Druckmaschinen zu 90 % auf Sojaölbasis - ohne den Gebrauch von Lösungsmitteln. Die eingesetzten Waschmittel werden in einer eigenen Anlage recycelt. Auch die Feuchtmittel, die in den Druckmaschinen zum Einsatz kommen sind alkoholreduziert.

Auch unsere vegane Flüssigseife zum Händewaschen ist auf Pflanzenölbasis mit Bio-Olivenöl und frei von Farb- und Konservierungsstoffen sowie Tensiden. Unser Mitarbeitergeschirr reinigen wir zudem mit biologisch abbaubaren Geschirrspültabs, die frei von Phosphaten, Enzymen und chlorabspaltenden Substanzen sind.

### Müllvermeidung

Metallprodukte haben generell eine schlechte Energiebilanz, da für deren Herstellung sehr viel Energie aufgewendet werden muss. Etwaige Farbdosen aus Metall kommen bei uns daher nur noch selten zum Einsatz. Sie werden vielmehr durch ein modernes Kartuschensystem ersetzt. Die Skalenfarben für die zentrale Farbversorgung werden in Großgebinden bezogen, wodurch zusätzlich Müll vermieden werden kann.

Unsere Kunden können die Printproduktion auf 25 Stück genau definieren. Dadurch werden unnötig große Bestellmengen verhindert und natürliche Ressourcen geschont. Unser Papierabfall landet zudem nicht einfach in der Müllverbrennungsanlage, sondern wird dem Recyclingverfahren der Papierindustrie zur Verfügung gestellt. Dieser zirkuläre Ansatz vermeidet zum einen Papiermüll und sichert uns zum anderen den Nachschub an 100 % Recyclingpapier.

### Engagement

Wir fördern explizit unsere nachhaltigen Kooperationspartner, indem wir sie monetär unterstützen oder ganz einfach unsere Produkte über sie beziehen.

Auch die Verköstigung der Mitarbeiter erfolgt über unsere Partner. Frisches Bio-Obst und Bioland-Milch beziehen wir über den regional ansässigen Elbers-Hof. Mit fairtrade-zertifizierten Bio-Kaffee versorgt uns Café Chavalo, womit regionale Bildungsprojekte in Nicaragua unterstützt werden. Sofern wir kein Leitungswasser konsumieren, beziehen wir unser Wasser über unseren Partner Viva con Agua und unterstützen damit weltweit soziale Trinkwasser-Projekte. Komplettiert wird unser nachhaltiger Einkauf durch den Bezug öko-fairer Büroartikel der memo AG.

Einfach.  
Nachhaltig.

Finanziell unterstützen wir das deutschlandweite Projekt »Klasse 2000« mit einer Patenschaft. Geschultes Fachpersonal vermittelt SchülerInnen bei diesem Programm alles rund um die Themen Gesundheit, Konfliktlösung und kritisches Denken. Seit 2016 fördern wir zudem das »Lumix-Fotofestival« in Hannover, indem wir unsere Räumlichkeiten kostenlos als Ausstellungsfläche zur Verfügung stellen. In diesem Kontext vergeben wir einen 1.000 EUR dotierten Nachhaltigkeitspreis an junge Fotojournalisten, die sich besonders im Bereich Umwelt und Soziales verdient gemacht haben. Darüber hinaus stiften wir den Activist Award beim Reflecta Filmfestival für den besten Kurzfilm, der durch seine Kunst eine umweltgerechtere und sozialere Welt fördert. Auf dem größten Umwelt-Filmfest haben wir im Jahre 2017 zum ersten Mal den NaturVision-Nachwuchspreis verliehen, den wir mit 1.000 EUR gestiftet haben.

### Artenschutz

Um Frischfaserpapier herzustellen, müssen Bäume gefällt werden. Das für die Produktion benötigte Holz stammt überwiegend aus Wirtschaftswäldern (56 %) und Plantagen (28 %), jedoch auch zu 16 % aus Naturwäldern, die eine sehr hohe Artenvielfalt aufweisen. Auch wenn die Baumfällung in Plantagen stattfindet, kann diese Plantage einst Natur- und Urwälder mit hoher Biodiversität verdrängt haben.

Wir verwenden daher ausschließlich 100 % Recyclingpapier und schützen damit 1.400 Bäume pro Jahr vor dem Abholzen. Wälder stellen die artenreichsten Ökosysteme unseres Planeten und spielen eine entscheidende Rolle beim Schutz der Biodiversität. In den tropischen Regenwäldern sind beispielsweise 50-75 % aller Pflanzen- und Tierarten der Welt beheimatet. Mit unserem Einsatz gegen Frischfaserpapier und für den Erhalt der Bäume fördern wir den mittelbaren Wald- und Artenschutz.

Unmittelbar unterstützen wir unseren Kooperationspartner die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) sowie Greenpeace durch monetäre Spenden. Der gemeinnützige Verein AGA setzt sich seit 30 Jahren erfolgreich für den Schutz und den Erhalt bedrohter Pflanzen und Tierarten ein. Bei jeder Bestellung unserer Recycling-Broschürenkalender spenden wir 5 % des jeweiligen Verkaufspreises an die AGA, womit wir letztlich sowohl indirekten als auch direkten Artenschutz leisten.

**Johannes Harms**  
Geschäftsführer

**Philipp Benatzky**  
Geschäftsführer

**Dr. Kevin Riemer**  
Leiter Nachhaltigkeit und Kommunikation